

Einsaat eines einjährigen Blühstreifens aus blühenden Kulturpflanzen am Anlagenrand

Beschreibung der Maßnahme	Einsaat eines Blühstreifens von mindestens 50 cm Breite am Rand der Anlage mit einer Saatgutmischung aus einjährigen blühenden Kulturpflanzen.	
Pflege	Der Blühstreifen wird je nach Mischung gar nicht oder maximal ein- bis zweimal gemulcht oder gemäht.	
Nutzen für den Obstbauern	Nützlingsförderung je nach Pflanzenauswahl und Blühtermin (Effekt reicht wohl max. etwa 20 m in die Anlage hinein). Aufwertung des Landschaftsbilds der Obstanlage.	
Wo muss man aufpassen	Das Nagermanagement darf nicht vernachlässigt werden und muss mehr an die Termine angepasst werden, an denen der Blühstreifen ggf. gemulcht / gemäht wird. Wird der Blühstreifen die ganze Vegetationszeit nicht gemäht / gemulcht, ist das Nagermanagement eingeschränkt.	
Nutzen für die Natur	Angebot von Nektar und Pollen sowie Beutetieren und höherer blütenreicher Vegetation als Lebensraum für Insekten.	
Kombination vorteilhaft mit	Blühstreifen, Hochstaudensaum, einjährigen Randstreifen aus Wildkräutern, Altgras- und extensiven Grasstreifen, Ankerpflanzen, Hecken und Gehölzen, Steinhaufen, Reisig- und Totholzhaufen, Nisthilfen.	
Kosten	Verschiedene einjährige Saatgutmischungen (z. B. Bienenweide Tübinger Mischung, Visselhöveder Insektenparadies u. a.) Maschinenkosten 2 x Auffräsen und Einsaat	Saatgutkosten ca. 50 bis 150 € pro kg Maschinenkosten s. Zeitaufwand
Zeitaufwand	Mind. 2 x fräsen und Einsaat mit Sämaschine oder von Hand, je nach Saatmischung noch Anwalzen.	
Benötigte Werkzeuge / Maschinen	Fräse oder Umkehrfräse, ggf. Walze Für die Pflege: Balkenmäher sinnvoll aber nicht unbedingt notwendig	
Geförderte Leitartengruppen	Förderung nachgewiesen je nach Artenzusammensetzung	
	Wildbienen	Hummeln
	Schwebfliegen	Tagfalter
	Blattlausfeinde	Parasitoide
	Wiesenwanzen	Heuschrecken
	Fledermäuse	Libellen (in Gewässernähe)
	Wiesel	
Dokumentationsbedarf für die Kontrollstelle	Für diese Mischungen ist im allgemeinen Bio-Saatgut verfügbar, die Herkunft muss dokumentiert werden.	



Blühstreifen mit Kulturpflanzen am Anlagenrand, Foto Heinrich Blank